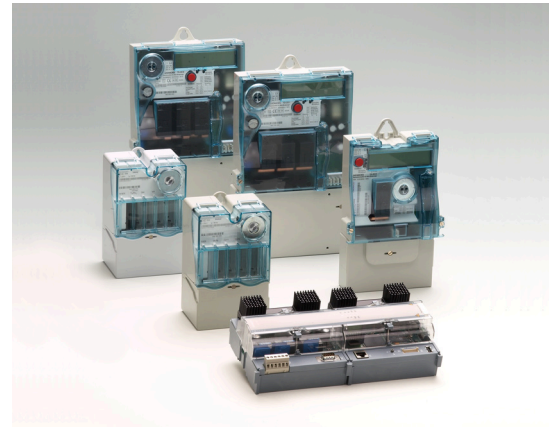




#### Referenzdaten:

- IT-Anbindung:  
Billing-System SAP IS-U, Rundsteuer-Zentrale, PQ-Zentrale, Zählerfernauslesung Lastprofilzähler
- Zähler:  
100.000 (Stufe 1), 400.000 (Stufe 2)
- Lastschaltgeräte:  
22.000 (Stufe 1), 90.000 (Stufe 2)
- Trafostationen:  
600 (Stufe 1), 3.000 (Stufe 2)



Über Tochterunternehmen und Beteiligungen ist die Energie AG im Kerngeschäft Energie, Entsorgung und Wasser tätig. Rund 5.000 Mitarbeiter sind in der gesamten Unternehmensgruppe beschäftigt. Die Energie AG ist der Infrastrukturkonzern Nummer 1 in Oberösterreich.

Insgesamt liefert die Energie AG über 28.000 Kilometer lange Hoch- und Niederspannungsleitungen bzw. Kabel rund 6.500 GWh Strom an ihre 420.000 Stromkunden. Mehr als die Hälfte des Stromes wird in eigenen Kraftwerken erzeugt.

Der Konzern setzt auf umweltfreundliche Stromerzeugung durch erneuerbare Energieträger und auf innovative Technologien. Effiziente Energienutzung und der Erhalt eines hohen Standards an Versorgungssicherheit haben für den Konzern oberste Priorität.

Um den wirtschaftlichen Erfolg durch Optimierung bestehender Netzbetriebsprozesse und Erschließung neuer Geschäftsfelder nachhaltig sicherzustellen, wurde Siemens AG Österreich mit der Errichtung einer integrierten Gesamtlösung für die automatisierte Verbrauchsdatenerfassung und das Management des Verteilnetzes beauftragt.

Die Komplettlösung AMIS erfasst Daten und Informationen von Haushalten,

Sondervertragskunden und der Verteilnetzinfrastuktur der Energie AG und überträgt sie zur Zentrale. Damit kann die Energie AG wesentliche Geschäftsprozesse optimieren und ihren Kunden neue Dienstleistungen und Daten anbieten, sowohl auf der Lieferanten- als auch der Verbraucherseite. Die wichtigsten Gründe für den Einsatz von AMIS bei der Energie AG sind:

- Automatisierung der Meteringprozesse (An-, Ab- und Ummeldung, Ablesung, Inkasso)
- Wesentliche Verbesserung der Kundenprozesse
- Genau auf Kundenbedürfnisse zugeschnittene Tarife und einfache, stichtagsgenaue Tarifänderungen
- Verbesserung der Verbrauchsdaten durch monatliche Fernablesung zum Stichtag
- Ablösung der Einweg-Rundsteuerung
- Erfassung der Versorgungsqualität in Kundenanlagen
- Unterstützung der Energieeffizienzoffensive der Energie AG

Der vollelektronische AMIS Multifunktionszähler verbindet Leistungs- und Energiemessung, flexible Tarifzählung sowie die komplette DLC-Kommunikation über das Stromversorgungsnetz und ist bereits für Mehrwertdienste vorbereitet. Das Lastschaltgerät ermöglicht Lastschaltung nach Uhrenprogramm und zusätz-

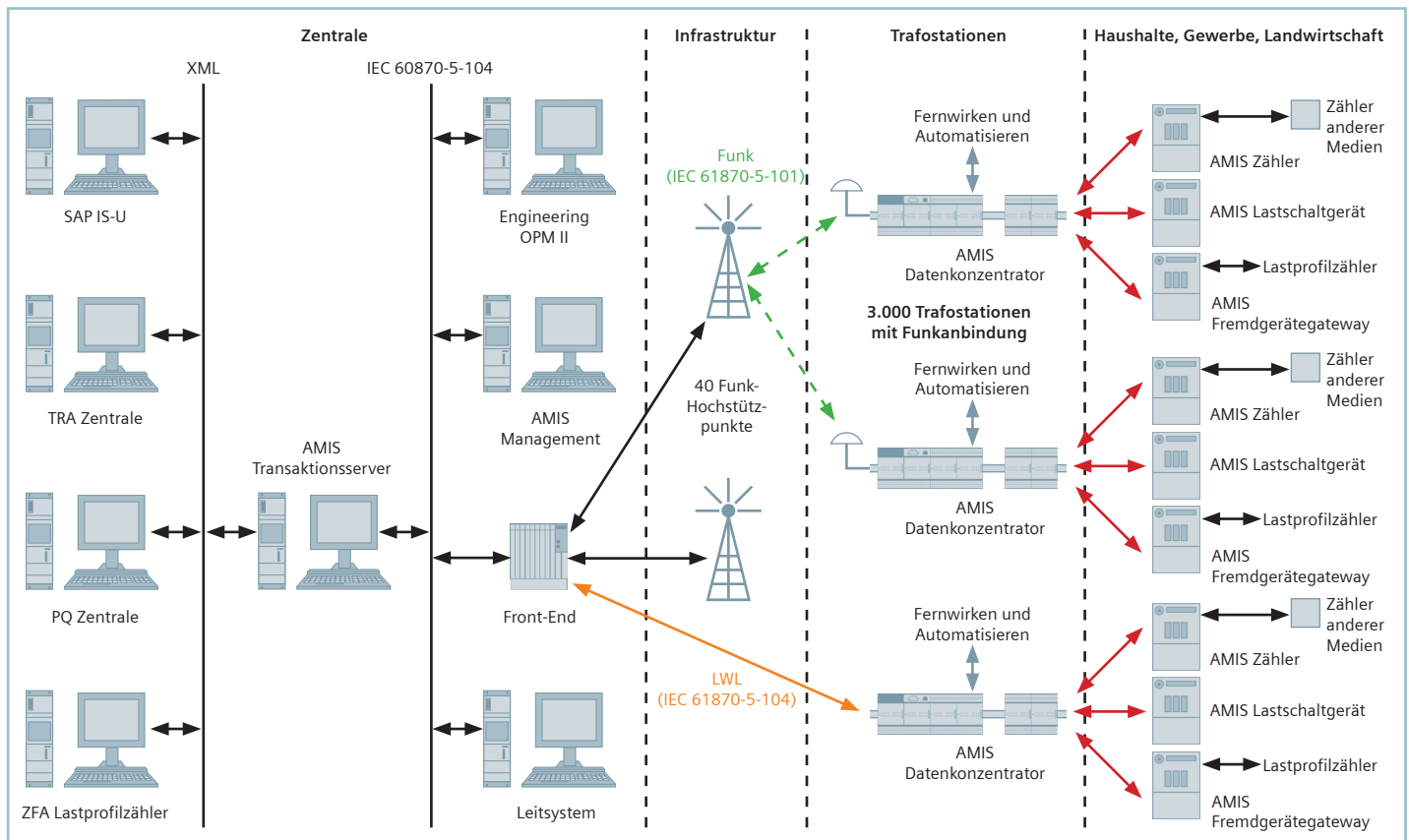
## AMIS - Referenz

Energie AG Oberösterreich, Österreich

Answers for energy.

**SIEMENS**

**SIEMENS**  
siemens-russia.com



zich über Befehl aus der Zentrale. Bestehende Lastprofilzähler von Fremdherstellern werden über das Fremdgerätegateway an das AMIS System angebunden.

In Trafostationen fassen AMIS Datenkonzentratoren die Daten von den AMIS Endgeräten (Zähler, Lastschaltgeräte und Fremdgerätegateways) zusammen. Sie können modular um Automatisierungsfunktionen erweitert werden.

Die Kommunikation zwischen den AMIS Endgeräten und den AMIS Datenkonzentratoren in der Trafostation erfolgt über eine eigene Schmalband-DLC-Kommunikationstechnologie über das Niederspannungsnetz. Die entsprechenden DLC-Modems sind fester Bestandteil der Endgeräte und der Datenkonzentratoren. Die Verbindung der AMIS Datenkonzentratoren mit dem Frontend in der

Zentrale erfolgt entweder über Funk (IEC 60870-5-101) oder direkt über Lichtwellenleiter (IEC 60870-5-104). Die Funkgeräte und IP-Komponenten sind in das AMIS Management eingebunden und sind somit vollständig fernüberwachbar und fernparametrierbar.

Der AMIS Transaktionsserver in der Zentrale erfasst alle Daten von den Endgeräten, bereitet sie auf und übergibt sie an unterschiedliche Applikationen (SAP IS-U, Energiedatenmanagement, Lastschaltzentrale, Power Quality Monitoring, etc.).

Alle Endgeräteparameter werden zentral in Parameterprofilen erstellt und verwaltet, abgestimmt mit den Kundenvertragsdaten und den Anforderungen der übergeordneten IT-Systeme. Auch Montage-, Demontage- und Umbaufträge werden zentral erarbeitet und mit den zugehörigen

Parameterprofilen elektronisch verteilt, wobei die Datenkonsistenz sichergestellt ist.

Die Automatisierungsdaten aus der Verteilnetzinfrastuktur werden direkt an ein Leitsystem (SCADA) der Energie AG weitergeleitet.

AMIS ist somit ein umfassendes Gesamtsystem, das der Energie AG nicht nur die automatisierte zyklische Erfassung der Verbrauchsdaten der Stromkunden bietet, sondern ist darüber hinaus eine offene Lösung für neue Dienstleistungen und die Kommunikation mit den Kunden.

Weitere geplante Ausbaustufen:

- Automatisierung der Trafostationen
- Einbindung von Zählern anderer Medien
- Home Automation
- Demand Side Management
- Outage Management

**Siemens AG**  
Energy Sector  
Energy Automation  
Postfach 48 06  
90026 Nürnberg, Deutschland

[www.siemens.com/energy-automation](http://www.siemens.com/energy-automation)

Wünschen Sie mehr Informationen, wenden Sie sich bitte an Ihren Siemens Ansprechpartner oder unser Customer Support Center.  
Tel.: +49 180/524 70 00  
Fax: +49 180/524 24 71  
(Gebühren in Abhängigkeit vom Provider)  
e-mail: [support.energy@siemens.com](mailto:support.energy@siemens.com)  
[www.siemens.com/energy-support](http://www.siemens.com/energy-support)

Alle Rechte vorbehalten. In diesem Dokument genannte Handelsmarken und Warenzeichen sind Eigentum der Siemens AG bzw. ihrer Beteiligungsgesellschaften oder der jeweiligen Inhaber. Änderungen vorbehalten. Die Informationen in diesem Dokument enthalten allgemeine Beschreibungen der technischen Möglichkeiten, welche im Einzelfall nicht immer vorliegen. Die gewünschten Leistungsmerkmale sind daher im Einzelfall bei Vertragsschluss festzulegen. Gedruckt auf elementar chlorfrei gebleichtem Papier.